



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340
irmgard.watzka@lra-
ed.de

Erding, 09.12.2021
Az.:
2020-2026/KA/11

11. Sitzung des Kreisausschusses am 06.12.2021

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.
Dieckmann, Ulla
Els, Georg
Geiger, Florian
Gneiße, Thomas
Grundner, Heinz
Kellermann, Wolfgang
Krzizok, Janine
Reiter, Wolfgang
Schwimmer, Jakob
Stieglmeier, Helga
Wiesmaier, Johann

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia	Pressesprecherin
Fuchs-Weber, Karin	Büro Landrat, Büroleitung, TOP 15
Kaltenbach, Christine	FB 22, TOP 1
Sahlender, Annabell	Büro Landrat, Assistenz Landrat
Thaler, Elisabeth	Abteilung Z2, Kreisfinanzen, TOP 3, 4
Watzka, Irmgard	Büro Landrat, Protokoll
Wirth, Harald	FB Z1 Personal und IT, Zentrale Dienste, TOP 7 - TOP 14

Ferner nehmen teil:

Frau Steffi Irmischer-Grothe; Leiterin der Frauenbereiche BRK Kreisverband ED, TOP 1

Herr Dr. Dirk Last; Krankenhausdirektor, Abteilungsleiter A 6, TOP 15

Frau Katharina Giersch; Leitung Finanzen & Controlling Klinikum Landkreis Erding, TOP 15

Herr Dr. Jan Güssow; kaufmännische Leitung Klinikum Erding, TOP 15

Kreisbrandrat Willi Vogl; TOP 7

Herr Daniel Lesti; Bewerber TOP 7

Herr Andreas Müller; Bewerber TOP 7

Herr Thomas Huber, Bewerber TOP 8

Herr Dietmar Sertl, Bewerber TOP 9

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:35 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. BRK Anträge Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 2021/251
2. Sozialpreis des Landkreises Erding
Vorlage: 2021/318
3. Annahme von Zuwendungen - Überschussliquidation des Sparkassenzweckverbandes
Vorlage: 2021/324
4. Haushalt 2022
Vorlage: 2021/323
5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. Bekanntgaben und Anfragen

1. BRK Anträge Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 2021/251

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 1

Mit Antrag vom 23.09.2021 hat das Bayerische Rote Kreuz – Kreisverband Erding – eine Kostenkalkulation und einen Förderantrag zu folgenden Bereichen vorgelegt

- Hilfetelefon / Notruf
- Frauenhaus
- Second Stage

Alle Bereiche betreffen die Organisation und die Arbeit rund um das „Frauenhaus Erding“.

Damit die hierfür relevanten Hintergründe besser verstanden werden können, übergibt der **Vorsitzende** das Wort an Frau Steffi Irmischer-Grothen (Leiterin der Frauenbereiche des BRK Kreisverbands Erding).



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Frau Irmischer-Grothen schildert nachfolgend den Ablauf und die Inhalte ihrer Arbeit und Wirkungsbereiche im Frauenhaus:

Im Frauenhaus können fünf Frauen und insgesamt sieben bis neun Kinder untergebracht werden, die von häuslicher und / oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Derzeit ist eine vollständige Belegung dokumentiert. Eine telefonische Erreichbarkeit ist 24 Stunden garantiert. Seit 2020 haben sich die Beratungszahlen verdoppelt.

Frau Irmischer-Grothen verweist besonders auf einen neuen, auf den ersten Blick eher untypischen, Kooperationspartner: Das Münchner Informationszentrum für Männer (MIM). Hier können männliche betroffene Jugendliche oder hilfeschuchende Männer an eine kompetente Beratungsstelle weitervermittelt werden.

Als positiv befindet **Frau Irmischer-Grothen** zudem das neue Büro in der Münchner Straße, das nun als fester Standort – gerade für die Arbeit als Interventionsstelle – dient. Durch die Vernetzung mit der Polizeiinspektion Erding sollen durch Informationen, Beratungen und aktive Unterstützung Betroffene vor weiteren Gewalttaten geschützt werden.

Abschließend verweist Frau Irmischer-Grothen auf das „Second Stage“ Förderprojekt. Hier sollen Frauen nach einem Aufenthalt im Frauenhaus wieder ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben erlernen. Dabei steht ihnen eine Sozialpädagogin beratend und unterstützend zur Seite.

Im Jahreslauf konnte eine dieser Wohnungen als Quarantänewohnung genutzt werden, um im Frauenhaus die Corona bedingten Regeln aufrecht zu erhalten.

Kreisrätin Stieglmeier möchte wissen, wie viele Anfragen von Frauen aufgrund beschränkter Kapazitäten zurückgewiesen werden müssen.

Wie **Frau Irmischer-Grothen** ausführt, sind sechs bis sieben Anfragen pro Tag in etwa normal. Aufgrund der vollen Belegung in Erding, kann nicht für alle anfragenden Frauen ein Platz zur Verfügung gestellt werden. Hier ist man eng im Kontakt mit den Frauenhäusern aus den Nachbarstädten und Bezirken und ist unterstützend bei der Weitervermittlung tätig.

Kreisrätin Stieglmeier erkundigt sich, ob man über den weiteren Verbleib der Frauen im Bilde bleibt.

Dies ist manchmal, aber nicht immer möglich. Die Frauen wünschen oft keinen weiteren Kontakt, berichtet **Frau Irmischer-Grothen**.

Kreisrätin Stieglmeier erfragt noch mal die Besonderheiten zu der ebenfalls angebotenen „Männerberatung“.

Wie im Vorbericht bereits ausgeführt, ist der Kooperationspartner „MIM“ hier die favorisierte Anlaufstelle, erläutert **Frau Irmischer Grothen** abschließend.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für den anschaulichen Bericht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beschluss: KA/113-26

Die Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes - Kreisverband Erding - als Betreiber des **Hilfetelefon/Notruf** wird 2022 von 63.000 € auf 68.000 € angehoben.

Die Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes - Kreisverband Erding - als Betreiber des **Frauenhauses** wird 2022 von 90.000 € auf 95.000 € angehoben.

Das Bayerische Rote Kreuz - Kreisverband Erding - wird in der Umsetzung des Projektes **Second Stage** neben der staatlichen Förderung für 2022 mit maximal 20.000 € kommunal gefördert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

2. Sozialpreis des Landkreises Erding
Vorlage: 2021/318

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 2 und erläutert kurz den Sachstand:

Die CSU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Erding beantragt mit Schreiben vom 20.09.2021 die Einführung eines Sozialpreises für den Landkreis Erding.

Mit dieser Auszeichnung sollen Vereine, Einrichtungen und Personen für langjähriges soziales Engagement besonders gewürdigt werden. Der Sozialpreis soll auch Ansporn sein für andere sein, sich sozial zu engagieren. Das Auswahlverfahren soll sich am Kulturpreis anlehnen.

Der Kultur- und Umweltpreis ist mit 2.000 Euro dotiert und wird pro Jahr an höchstens zwei PreisträgerInnen vergeben.

Aus Sicht der Verwaltung wäre die Etablierung eines Sozialpreises für den Landkreis Erding zu begrüßen, um insbesondere das Engagement von Privatpersonen, Vereinen und Verbänden zu würdigen, die sich aufopferungsvoll und ohne Erwartung einer Gegenleistung für ihre Mitmenschen einsetzen.

Die **Kreisräte Dr. Bauer, Els, Geiger sowie die Kreisrätin Dieckmann** begrüßen diesen Vorschlag und befinden ihn als sehr positiv.

Gleichzeitig erinnert **Kreisrat Els** den Vorsitzenden an den Antrag der Freien Wähler und der FDP bezüglich eines Umweltschutzpreises.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Im Gremium ist man sich, nach erfolgtem Austausch, rasch einig, dass für den angedachten Sozialpreis noch genauere Richtlinien und Details festgelegt und ausgearbeitet werden müssen.

Wie der nachfolgende Beschlussvorschlag aufzeigt, wird zunächst die Verwaltung mit dieser Aufgabe betraut. In welchem Gremium letztendlich über den „Sozialpreis“ entschieden wird und wann dieser verliehen wird, ist derzeit noch offen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, verliert der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/114-26

Die Verwaltung wird beauftragt, Richtlinien zur Etablierung eines Sozialpreises in Anlehnung an die Richtlinien zur Verleihung des Kultur- und Umweltpreises zu erarbeiten und zusätzlich Ehrungsmöglichkeiten des Landkreises Erding, unterhalb der Ehrenringebene, prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Annahme von Zuwendungen - Überschussliquidation des Sparkassenzweckverbandes
Vorlage: 2021/324

Der **Vorsitzende** leitet über zu TOP 3 und führt den Vorlagebericht näher aus.

Wie der **Vorsitzende** erläutert, ist für die Annahme von Zuwendungen ab einer Wertgrenze von 5.000 € eine Beschlussfassung im Kreisausschuss notwendig. Dies regelt die seit 01.01.2012 gültige Dienstanweisung für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke.

Kreisrat Els möchte noch verifiziert haben, dass der Betrag tatsächlich für gemeinnützige Zwecke verwendet wird. Im Vorlagebericht ist das nur mit einem „soll“ umschrieben.

Der **Vorsitzende** sichert ihm dies zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, verliert der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/115-26

Die Annahme der Zuwendung des Sparkassenzweckverbandes Erding-Dorfen in Höhe von 5.034,07 € und deren Verwendung für gemeinnützige Zwecke wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. Haushalt 2022 Vorlage: 2021/323



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 4 und erläutert, dass mittlerweile allen Kreisräten ein Zugang zum Komplettwerk des Haushaltsentwurfs 2022 vorliegt.

Wie der **Vorsitzende** weiter ausführt, ist eine Vorberatung mit den Fraktionsvorsitzenden bereits erfolgt. Ebenso ist ein klärendes Gespräch mit dem Sprecher der Bürgermeister, Herrn Johann Wiesmaier, geführt worden.

Der **Vorsitzende** erläutert die Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2022 ausführlich mit den entsprechenden Erklärungen. Diese sind sehr gut aus der **Anlage** zum Protokoll (Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2022) zu entnehmen.

Als Besonderheit für den vorliegenden Haushaltsentwurf ist anzumerken, dass die Kreisumlage 2022 auf 52% angehoben worden ist, erklärt der **Vorsitzende**. Ebenso hat sich die Bezirksumlage auf nunmehr 22% erhöht.

Wie der **Vorsitzende** weiter ausführt, ist der vorliegende Entwurf so ausgerichtet, dass für 2022 kein Geld für Grunderwerb eingeplant ist. Zudem sind die Rücklagen um zehn Millionen Euro reduziert worden.

Um weiterhin eine adäquate Bürgerfreundlichkeit garantieren zu können, ist es unbedingt erforderlich, die Wiederbesetzungssperre im Personalbereich aufzuheben. Zusätzlich wird der Landkreis sein Angebot für die Bürger ausbauen. Hierzu sind als Beispiele der Pflegestützpunkt, die Rentenberatung und der Aufbau einer Kinderpflegeschule zu nennen.

Der **Vorsitzende** bezeichnet den vorliegenden Haushaltsentwurf als einen Rekordhaushalt, der viele Bereiche abdeckt, ausgewogen ist, Perspektive bietet und von den Fraktionen gemeinsam getragen werden kann. Ebenso ist das Ausmaß der Kreisumlage für die Gemeinden noch als erträglich anzusehen.

Anders, als in den bisherigen Vorberatungen in den einzelnen Ausschüssen, zeichnet sich sehr schnell ab, dass es im Gremium, zu der geplanten Beschlussfassung, durchaus noch Diskussionsbedarf sowie kritische Stimmen gibt.

Im Gremium entwickelt sich eine angeregte, konstruktive Diskussion, für die nachfolgend einige Wortbeiträge beispielhaft aufgeführt sind.

Kreisrat Wiesmaier sieht den vorliegenden Haushaltsentwurf als eine Herausforderung, bei der es gilt das richtige Maß und die Mitte zu finden. Weiterhin betont er, dass die steuerliche Umlagekraft weiter steigt und die Gemeinden somit höhere Steuereinnahmen erhalten. Dem entgegenzusetzen ist die Teuerungsrate von aktuell rund fünf Prozent. Er betont, dass künftig für die Gemeinden eine Möglichkeit geschaffen werden muss, um sich frühzeitig mit den Eckpunkten auseinanderzusetzen. Außerdem sieht er die laufenden Kosten als Problem an, das unter Kontrolle gehalten werden muss.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Els hinterfragt die Möglichkeit, die Photovoltaikanlage an der Deponie in Isen über einen Kredit zu finanzieren, da diese sich ja grundsätzlich selbst rechnen soll.

Der **Vorsitzende** sieht die Investition für die Photovoltaikanlage als gut ausgewogen in den Haushalt integriert und denkt, dass man das so beibehalten soll.

Wie **Kreisrat Els** weiterhin bekräftigt, findet die Diskussion um die prozentuale Höhe der Kreisumlage, jedes Jahr verlässlich wiederkehrend statt. Er regt an, hier einen planbareren Lösungsansatz für die Gemeinden zu überdenken.

Der **Vorsitzende** steht diesem Vorschlag durchaus offen gegenüber. Er betont, dass bereits sowohl in den verschiedenen vorbereitenden Ausschüssen als auch in der Bürgermeister-Dienstbesprechung hierüber diverse konstruktive Vorschläge vorgebracht worden sind.

Er selbst kann sich durchaus auch ein Modell vorstellen, indem aus periodisch anerkannten Vergangenheitswerten ein brauchbarer anwendbarer Mittelwert für die Kreisumlage festgesetzt wird. Hierbei sollen natürlich die bereits für die nahe Zukunft planbaren Ausgaben mitberücksichtigt werden.

Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass das hierfür zuständige Beschlussgremium der Kreistag ist.

Kreisrat Dr. Bauer befindet die Belastung für die Gemeinden ebenfalls als hoch, denkt aber ebenso, dass eine Balance gefunden worden ist.

Kreisrat Reiter zeigt sich sehr verärgert über den, seiner Meinung nach, sehr späten Zugang des kompletten Haushaltsentwurfes. Für ihn hat sich auch dieses Jahr wieder kein ausreichendes Zeitfenster ergeben, sich diesen konstruktiv zu erarbeiten.

Der **Vorsitzende** pflichtet seinem Vorredner bei. Besondere personelle Umstände haben es nicht ermöglicht, das Komplettwerk des Haushaltsentwurfes, das auch zu den Einzelberatungen für die verschiedenen Ausschüsse erforderlich ist, zu einem früheren Zeitpunkt vorzulegen. Diese Aussage soll nicht als Entschuldigung, sondern als Erklärung verstanden werden. Die vorgetragene Kritik ist berechtigt.

Kreisrätin Dieckmann zeigt sich erfreut darüber, dass die Wiederbesetzungssperre im personellen Bereich aufgehoben wird. Außerdem möchte sie wissen, ob eine Sozialraumanalyse angedacht und umgesetzt wird.

Wie der **Vorsitzende** bestätigt, ist diese eingeplant.

Zwischen der **Kreisrätin Dieckmann** und dem **Vorsitzenden** entwickelt sich eine intensive, anhaltende Diskussion zum Thema „Kreisjugendring“. Im Hinblick auf den zu beschließenden Haushalt, stellt Kreisrätin Dieckmann entschieden einen Antrag.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** bringt daraufhin folgenden Antrag, über dessen genaue Formulierung man sich im Vorfeld geeinigt hat, zur Abstimmung:

„Wer dafür ist, dass wir 204.500,00 € für den Kreisjugendring einplanen, den darf ich um Handzeichen bitten.“

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung mit 3 : 10 Stimmen**

Drei Ausschussmitglieder stimmen für den Antrag; zehn Ausschussmitglieder stimmen gegen den Antrag. Somit ist der Antrag abgelehnt.

(Ja-Stimmen: Kreisrätin Diekmann, Kreisrätin Stieglmeier, Kreisrat Geiger)

Der **Vorsitzende** erklärt den Antrag als abgelehnt.

Anschließend spricht **Kreisrätin Stieglmeier** die hohen Neuinvestitionen an und fordert hierbei Offenheit über die Folgekosten.

Obwohl er anfangs wegen der Erhöhung der Kreisumlage auch gestutzt hat, befindet **Kreisrat Geiger** den vorliegenden Haushaltsentwurf abschließend als ausgewogen und findet seine Zustimmung.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/116-26

Die in der vorliegenden Zusammenstellung aufgeführten „Freiwilligen Leistungen“ werden entsprechend der im Haushaltsentwurf 2022 veranschlagten Höhe bewilligt.

Die Laufzeit der Antragsberechtigung für das im Kreistag am 08.06.2015 beschlossene Erbbaurechtsprogramm wird bis 31.12.2035 verlängert.

Dem Kreistag wird empfohlen, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen

1. das Investitionsprogramm durch Beschluss festzustellen,
2. den Finanzplan 2021 – 2025 zu genehmigen,
3. den Stellenplan 2022 zu genehmigen,
4. die Kreisumlage 2022 mit einem Umlagesatz von 52 % festzusetzen,
5. den Haushaltsplan 2022 und die Haushaltssatzung 2022 zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 2 Stimmen**

(Nein-Stimmen: KRin Dieckmann, KR Reiter)

5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine

6. Bekanntgaben und Anfragen

Kreisrat Reiter fragt nach, ob für 2G-Plus Veranstaltungen die zusätzliche Vorlage eines negativen Schnelltestes genügt.

Der **Vorsitzende** bestätigt dies.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Irmgard Watzka
Verwaltungsangestellte